

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Fortbildung(-en):

- Sprachförderung neu denken: Zum Einsatz von Kern- und Randvokabular in der UK
- Diagnostik in der UK
- Gutachtenerstellung in der UK
- Einsatz elektronischer Kommunikationshilfen in der UK

Leichlingen 22.05.2013  
O Leichlingen 24.06.2013  
O Köln 18.11.2013  
Leichlingen 11.07.2013  
Leichlingen 25.11.2013

Nach Anmeldung erhalten Sie eine vorläufige Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Erst nach Eingang des Teilnahmebetrages kann die Anmeldung verbindlich zugesagt werden. Wegen der begrenzten Plätze wird empfohlen, sich frühzeitig anzumelden und den Betrag innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Rechnungsnummer an die fbz gGmbH Köln zu überweisen. (Bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen!)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Veranstalter: **fbz gGmbH, Klosterstr. 79b, 50931 Köln, Fax: 0221 – 470 1321, Mail: fbz-info@uni-koeln.de**

### Kontakt und nähere Informationen:

fbz-Geschäftsstelle  
Monika Apweiler  
Klosterstr. 79b  
50931 Köln

Tel.: 0221 - 470 5645  
Fax: 0221 - 470 1321  
Mail: [fbz-info@uni-koeln.de](mailto:fbz-info@uni-koeln.de)

In Kooperation mit

**fbz**  **uk**

Forschungs- und Beratungszentrum  
für Unterstützte Kommunikation der Universität zu Köln



**fbz**  Forschungs- und  
Beratungszentrum  
gGmbH

## UK-Fortbildungen

**Sprachförderung neu denken:  
Zum Einsatz von  
Kern- und Randvokabular in der  
Unterstützten Kommunikation**  
Mittwoch, 22. Mai 2013

**Diagnostik in der  
Unterstützten Kommunikation**  
Montag, 24. Juni 2013 und  
Montag, 18. November 2013

**Gutachtenerstellung in der  
Unterstützten Kommunikation**  
Donnerstag, 11. Juli 2013

**Einsatz elektronischer  
Kommunikationshilfen in der  
Unterstützten Kommunikation**  
Montag, 25. November 2013

### Tagungsorte:

(Bitte entsprechenden Hinweis beachten!)

#### Diakoniewerk

#### Begegnungszentrum Weltersbach

Weltersbach 9  
42799 Leichlingen  
Tel.: 02174-730715  
[www.weltersbach.org](http://www.weltersbach.org)

#### Anfahrt mit dem Auto:

A1 Ausfahrt Burscheid (noch ca. 10 Min.)  
A3 Abfahrt Leichlingen/Langenfeld  
(noch ca. 15 Min.)

#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhöfe mit ICE-Anbindung Köln und Solingen.  
Von dort mit der RB48 nach Leichlingen-Bhf.  
Anschließend mit dem Bus 255 bis Pilgerheim  
Dorfplatz oder Friedrichshöhe (ca. 20 Min.)

\*\*\*\*\*

#### Jugendherberge Köln-Riehl

An der Schanz 14  
50735 Köln  
Tel.: 0221-976513-0  
[koeln-riehl@jugendherberge.de](mailto:koeln-riehl@jugendherberge.de)

#### Anfahrt mit dem Auto

A3 bis Autobahnkreuz Köln-Ost, dann auf die  
Stadtautobahn (Richtung Köln-Zentrum), hinter  
der Zoobrücke erste Abfahrt rechts (Zoo/Flora),  
an der Ampel links (Niederländer Ufer), hinter  
„AXA-Hochhaus“ rechts abbiegen

#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Köln-HBF mit der U-Bahn Linie 18 (Richtung  
Thielenbruch) bis Boltensterstraße, von da ca.  
5 Min. Fußweg

## **Sprachförderung neu denken: Zum Einsatz von Kern- und Randvokabular in der UK**

Mittwoch, 22.05.2013, 9.30 – 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Leichlingen

In der Kommunikation bei Kindern ohne Lautsprache fällt auf, dass sich die Verständigung vielfach auf das Zeigen („Sprechen“) von Substantiven und einzelner Verben reduziert (essen, trinken, Auto, Ball, spielen, singen, etc.). Neue Forschungsergebnisse zeigen jedoch, dass der Anteil an so genannten kleinen Wörtern wie „da, das, was, warum, auch, nicht, weg, hier, auf, in, noch mal“ sehr hoch ist. Dieses Kernvokabular kann in unterschiedlichen Situationen vielfältig eingesetzt werden. In der Fortbildung werden beispielhaft neue Kommunikationshilfen mit Kern- und Randvokabular vorgestellt, die die häufigsten Wörter der Alltagssprache beinhalten und durch die spezifische Anordnung das Lernen grammatikalischer Grundstrukturen ermöglichen. Die Vokabularauswahl und die Vermittlungsmethode stellen einen völlig neuen Weg in der Sprachförderung von Menschen ohne Lautsprache dar (auch für solche mit schwersten Beeinträchtigungen). Am Beispiel der Kölner Kommunikationsmaterialien wird vor allem eine neue Methode der Sprachförderung vorgestellt, die auch auf den Einsatz von Gebärden oder elektronischen Kommunikationshilfen übertragbar ist. Die Teilnehmer/innen haben Gelegenheit, an Praxisbeispielen und in Übungen erste eigene Erfahrungen zu sammeln. Vielfältige Hinweise zum systematischen Vorgehen im Alltag von Pädagogen und Therapeuten sind fester Bestandteil des Seminars.

### **Die Referentin:**

**Melanie Willke**, Universität zu Köln  
Wiss. Mitarbeiterin & UK-Beratungsstelle am FBZ-UK, Montessoripädagogin, Schwerpunkte: UK und frühe Sprachförderung, elektronische Hilfen.

Kosten: 110,- Euro (inkl. Mittagessen)  
Teilnehmer: ca. 25

**8 Fortbildungspunkte für Therapeuten**

## **Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation**

Montag, 24.06.2013, 9.30 – 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Leichlingen **oder**  
Montag, 18.11.2013, 9.30 – 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Köln

Betrachtet man die vielfältigen Altersstufen, Behinderungsbilder und -formen bei unterstützter kommunizierenden Menschen, wird schnell deutlich, dass es nicht „das eine Diagnostikinstrument“ geben kann, um einen UK-Bedarf festzustellen oder eine Fördermaßnahme daraus abzuleiten. Vielmehr geht es darum, für entsprechende Fragestellungen das entsprechende Verfahren auszuwählen und anzuwenden. Ziel ist es daher, gemeinsam eine Art Werkzeugkoffer zu packen, in den Wissen um

- verschiedene diagnostische Vorgehensweisen,
- Diagnostik- und Entwicklungsbereiche,
- die Anwendung konkreter Verfahren mit Klienten sowie
- die Interpretation der Ergebnisse und
- Interventionsplanung

einfließen wird. Ausgehend vom recourcenorientierten Ansatz der ICF werden verschiedenste Diagnostikverfahren vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert.

### **Die Referentin:**

**Julia Schellen**, Universität zu Köln  
Wiss. Mitarbeiterin & UK-Beratungsstelle am FBZ-UK, Diplom Sprachheilpädagogin, Kommunikationspädagogin (LUK), Schwerpunkte: UK-Diagnostik, UK-Sprachförderung bei Kindern mit geistiger Behinderung.

Kosten: 110,- Euro (inkl. Mittagessen)  
Teilnehmer: ca. 25

**8 Fortbildungspunkte für Therapeuten**

## **Gutachtenerstellung in der Unterstützten Kommunikation**

Donnerstag, 11.07.2013, 9.30 – 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Leichlingen

Immer wieder werden UK-Stellungnahmen und UK-Gutachten von den gesetzlichen Krankenkassen zurückgewiesen, weil die Begründung nicht ausreichend oder nicht nachvollziehbar ist. Dies ist nicht selten ein Kommunikationsproblem zwischen UK-Beratern, Gutachtern, Ärzten, Eltern und den Krankenkassen bzw. dem MDK. Ziel dieser Fortbildung ist es, eine "gemeinsame Sprache" herzustellen, um die Sichtweise und die Entscheidungsgrundlagen der Leistungsträger zu verstehen und die Unterschiede bei den Ansprüchen der UK-Nutzer nachvollziehen zu können. Dazu wird in die Grundlagen des Leistungsrechts sowie der Finanzierung von Hilfsmitteln eingeführt, auf Basis der ICF der Anspruch der UK-Nutzer (Versicherten) verdeutlicht, die Rahmenbedingungen für Gutachten erläutert sowie typische, gelungene und kritische Beispiele aus Gutachten diskutiert. Die Teilnehmer/innen haben im Vorfeld die Möglichkeit, eigene Fragestellungen oder anonymisierte Problemfälle einzureichen, die der Referent dann mit aufnehmen und erläutern kann.

### **Der Referent:**

**Dipl. Ing. Norbert Kamps** ist Beratender Ingenieur für Medizintechnik und Hilfsmittelversorgung. Seit vielen Jahren ist er Referent für Hilfsmittelfragen beim Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS).

Kosten: 110,- Euro (inkl. Mittagessen)  
Teilnehmer: ca. 25

**8 Fortbildungspunkte für Therapeuten**

## **Einsatz elektronischer Kommunikationshilfen in der UK**

Montag, 25.11.2013, 9:30 – 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Leichlingen

Der Einsatz elektronischer Hilfen in der UK schwankt zwischen Begeisterung und Frustration. Einige Nutzer entwickeln ungeahnte Fähigkeiten und können sich endlich umfangreich ausdrücken. Bei anderen bleiben Geräte nach kurzer Zeit im Schrank liegen, weil die Nutzer für sich keinen Gewinn sehen, die Pädagogen oder Therapeuten frustriert sind oder man nicht weiß, wie man die Oberflächen für den jeweiligen Nutzer sinnvoller belegen könnte. Das Seminar vermittelt ein Grundverständnis für den Einsatz einfacher und komplexer Hilfen, erklärt die Logik im Aufbau der Seitensets, führt beispielhaft in die Erstellung neuer Benutzeroberflächen ein und diskutiert die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme. Auf der Basis der Kern- und Randvokabularforschung werden eine sinnvolle Vokabularorganisation, der notwendige Wortschatz und Fördermethoden für den täglichen Einsatz erläutert. Vielfältige Praxisübungen an diversen Geräten sind fester Bestandteil des Seminars. Vorkenntnisse zu elektronischen Hilfen sind nicht erforderlich.

**Achtung:** Voraussetzung für diese Fortbildung ist die Teilnahme an einem Einführungsseminar in Kern- und Randvokabular!

### **Die Referentinnen:**

**Julia Schellen**, Universität zu Köln  
Wiss. Mitarbeiterin & UK-Beratungsstelle am FBZ-UK, Diplom Sprachheilpädagogin, Kommunikationspädagogin (LUK), Schwerpunkte: UK-Diagnostik, UK-Sprachförderung bei Kindern mit geistiger Behinderung.

**Melanie Willke**, Universität zu Köln  
Wiss. Mitarbeiterin & UK-Beratungsstelle am FBZ-UK, Montessoripädagogin; Schwerpunkte: UK und frühe Sprachförderung, elektronische Hilfen.

Kosten: 110,- Euro (inkl. Mittagessen)  
Teilnehmer: ca. 25

**8 Fortbildungspunkte für Therapeuten**